

BREMER RUDER-CLUB  
**HANSA**



# CLUBSCHLÜSSEL

Fari-Cup • Mitgliederversammlung • Ergo-Cup Berlin

# Inhaltsverzeichnis

## Der Vorstand

Der Vorstand berichtet	3
Einladung Mitgliederversammlung	4
Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung 2015	5
Bist du noch erreichbar?	9
Neue Mitglieder	9
Absage des Stiftungsfests – ein kurzer Kommentar	10
12 Jahre Kindertrainer – 3 Monate Juniorentainer	11

## Training und Regatta

Erster Lauf der Deutschen Indoor Rowing Meisterschaft in Berlin	13
Matjesregatta 2015 – Tradition und erste Erfahrungen	14
Hansa-Aktive beim FariCup in Hamburg erfolgreich	16

## Wanderrudern

Klar-Wasser-Rudern auf Mecklenburger Seen	18
---	----

## Boot / Haus und Material

Huch – ein Bootsschaden! Was nun?	19
-----------------------------------	----

## Feste und Feiern

Adventsrudern	20
Feuerzangenbowle	21

## Allgemeiner Ruderbetrieb

Mein Ehrenamt	22
---------------	----

## Glückwünsche und Termine

Glückwünsche	24
Termine	24

**Der nächste Redaktionsschluss ist der 27. März 2016**

Artikel und Fotos gerne an [clubschluessel@brc-hansa.de](mailto:clubschluessel@brc-hansa.de)

**Titelfoto:** Fari-Cup Hamburg 2015

HANSA und „Clubschlüssel“ im Internet: <http://www.brc-hansa.de>

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 20. Dezember 2015

Impressum Seite: 21

## Der Vorstand berichtet

Liebe Clubmitglieder,  
wir sind gut in die Wintersaison gestartet:

Nach dem Abrudern Ende Oktober bei bestem Ruderwetter und reger Beteiligung haben Hansa-Mitglieder noch erfolgreich die Breitensport-Regatten „Matjes-Regatta“ und „Fari-Cup“ absolviert und Erfolge im Leistungssportbereich erzielt. Hierzu findet ihr die entsprechenden Artikel in diesem Heft. Auch das Adventsrudern und die beiden „Feuerzangenbowlen“ waren gut besucht. Das Wetter läßt mit seinen frühlingshaften Temperaturen immer noch zum Rudern auf Weser und Werdersee ein. Bitte dabei an die Rettungsweste denken und nur zwischen Sonnenauf- und -untergang und in Gesellschaft rudern! Dann steht dem Ruder-  
vergnügen auch im sogenannten Winter nichts im Wege.

Im November hat der Vorstand einen Spendenaufruf für die „Hamme 2“ gestartet. Dieser wurde von den Clubmitgliedern sehr ernst genommen. Es sind so viele Spenden eingegangen, dass das Boot bestellt werden kann und hoffentlich zum Sommer 2016 schon dem Ruderbetrieb zur Verfügung steht. Wir sind von der Spendenfreude der Mitglieder begeistert!

Das Stiftungsfest musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden; die dadurch entfallene Tombola für die Kinder- und Jugendabteilung wird auf dem Neujahrsempfang am 24. Januar 2016 nachgeholt. Die Einladung ist euch bereits zugegangen. Die jungen Hansa-Mitglieder werden das Programm gestalten und freuen sich über rege Teilnahme.

Der Vorstand hat auf seiner Sitzung im Dezember beschlossen, auf der Mitgliederversammlung 2016 die Mitglieder um eine moderate Beitragserhöhung zu ersuchen. Mit den daraus resultierenden zusätzlichen Einnahmen sollen die Rücklagen gestärkt werden, um dringend nötige Instandhaltungsmaßnahmen am Haus sowie Investitionen in den Bootsbestand zu finanzieren. Wir hoffen auf Zustimmung der Mitglieder.

Unser Hauswart hat im letzten Quartal den Fußboden im Vorstandszimmer erneuern lassen, und die Giebelwand wurde neu gestrichen. Aufgrund von Schimmelbefall mussten umfangreiche Sanierungsarbeiten im Badezimmer der von Hansa vermieteten Wohnung durchgeführt werden. Über die Weihnachtstage wird noch der Fußboden in der Herrenumkleide aufgefrischt. Für die leider entstehenden Beeinträchtigungen wird hoffentlich die neue Optik entschädigen.

Der Barkenausschuss berät über die Renovierung der Barke in 2016. Hierüber wird zu gegebener Zeit Genaueres bekannt gegeben. Leider konnte die Renovierung der Damenumkleide nicht durchgeführt werden. Hier werden wir in 2016 einen neuen Ansatz machen, bei dem sich gerne von Seiten der Hansa-Damen beteiligt werden kann.

Ein vom Vorstand erarbeitetes Konzept zur Einbindung von Flüchtlingen in unseren Ruderbetrieb stellen wir auf der Mitgliederversammlung vor.

Wir wünschen allen Hansa-Mitgliedern und ihren Familien ein 2016, das ihren Wünschen entspricht!  
Der Vorstand

# Einladung Mitgliederversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung  
am Donnerstag, den 11. Febr. 2016  
um 19.00 Uhr im Bootshaus, Werderstr. 64

## Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.02.2015 (siehe Clubschlüsselausgabe 1/16)
3. Jahres- und Vorstandsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlen
  - 7.1. Wahl der/des Vorsitzenden
  - 7.2. Wahl des Vorstandes
  - 7.3. Wahl der Kassenprüfer
8. Anträge
9. Beiträge
  - 9.1. Erhöhung der Beiträge um 10%
  - 9.2. Festsetzung des Arbeitsdienstentgelts
  - 9.3. Festsetzung der Ausbildungsgebühr
10. Haushaltsvoranschlag 2016
11. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 03.02.2016 schriftlich an den Vorstand zu richten. Die evtl. eingehenden Anträge werden unverzüglich nach Eingang durch Aushang am schwarzen Brett im Bootshaus veröffentlicht.

Bremer Ruder-Club HANSA (1879/83) e.V.  
Der Vorstand

# Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung 2015

**Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung  
des Bremer Ruder-Club HANSA  
(1879/83) e.V.  
vom 12.02.2015**

Die 1. Vorsitzende Gesine Gollasch begrüßt die Anwesenden.

Anschließend gedenkt die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Kriemhild Westdorf, Günther Schetelig und Willy Debus.

Die 1. Vorsitzende Gesine Gollasch eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:07 Uhr.

## **TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung**

Die Versammlungsleiterin verweist darauf, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung 2015 mit der Clubschlüsselausgabe 01/15 versandt und fristgerecht zugestellt wurde.

Laut Anwesenheitsliste haben sich 62 stimmberechtigte Mitglieder und 2 nicht stimmberechtigte Mitglieder eingetragen. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen die Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Die Tagesordnung wird – wie in der Clubschlüsselausgabe 01/2015 veröffentlicht – verlesen. Es gibt keine Einwände oder Ergänzungswünsche.

Es ist ein Antrag von Claus Nüssle eingegangen. Er wird von Gesine Gollasch vorgelesen und ist in der Anlage beigelegt.

## **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13.02.2014 (siehe Clubschlüsselausgabe 01/2015)**

Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll. Somit wird das Protokoll einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

## **Top 3: Jahres- und Vorstandsberichte**

Die Vorsitzende und die einzelnen Ressortleiterinnen/Ressortleiter tragen die von PowerPoint-Präsentationen begleiteten Jahresberichte 2014 aus den Abteilungen vor:

Rechenschaftsbericht des Vorstands:  
Die 1. Vorsitzende Gesine Gollasch trägt den Rechenschaftsbericht vor. Nachfragen, z. B. zur Kollision der Hamme mit der Hanseat sowie zum neuen Verbot von Rudern im Dunkeln werden beantwortet.

Sport:  
Beke Gredner, 2. stellv. Vors. Sport

Training:  
Wiebke Liesenhoff, Trainingsleitung

Ruderbetrieb und Breitensport:  
Beke Gredner, 2. stellv. Vors. Sport

Öffentlichkeitsarbeit und Clubschlüssel:  
Dorothea Wegelein, stellv. Vors. Öffentlichkeitsarbeit, u. Claus Nüssle als Vertreter für die neue Homepage Nachfragen zur neuen Homepage, Facebook und Berücksichtigung von Persönlichkeitsrechten werden von den Verantwortlichen zufriedenstellend beantwortet.

Organisation und Mitgliederverwaltung:  
Sigrid Martin, Organisationsleiterin

Haus:  
Kay Heinsohn, Hauswart

Boote und Material:  
Hermann Meyer-Richtering, Boots- und  
Materialwart

Wanderrudern:  
Ralph Bohlmann, Wanderruderwart

Kinder- und Jugendabteilung:  
Mateusz Cienciala, Jugendleiter

Damenabteilung:  
Gesine Gollasch, Leiterin Damenabteilung

Herrenabteilung:  
Alexander Müller, Leiter Herrenabteilung

Ehrungen:

Auf dem von Peter Colby gestifteten Silbersteller, der als Wanderpreis an Ruderinnen und Ruderer, die im vergangenen Jahr mehr als 2.500 km gerudert haben, ausgegeben wird, sind erneut Bothilde und Hermann Meyer-Richtering einzutragen.

Die Verleihung der Preise für die in den einzelnen Altersgruppen höchsten Kilometerleistungen erfolgt an Bothilde und Hermann Meyer-Richtering (Ü 60), Werner Schneider und Katja Kuhn (32 bis 60 Jahre), Mateusz Cienciala und Wiebke Schütt (19 bis 32 Jahre) sowie Jannes Rosig (15 bis 18 Jahre) und Til Hildebrandt (bis 14 Jahre).

Die Verleihung der Fahrtenabzeichen wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

## **Top 4: Kassenbericht des Rechnungsführers**

Die Kassenberichtsbögen liegen bereits aus. Der 1. stellv. Vors. Finanzen Martin Franke trägt anhand der Einnahmen- und Ausgabenrechnung den Bericht vor. Die Versammlung hat keine Fragen hierzu.

## **Top 5: Bericht der Kassenprüfer**

Für die Kassenprüfer bescheinigt Jochen Heck dem 1. stellv. Vorsitzenden Finanzen und dem Rechnungsführer Gerd Kotzke ordnungsgemäße und korrekte Kassenführung, wie sie sie bei der von beiden Prüfern vorgenommenen Sichtung der Buchführungsunterlagen und Belege festgestellt haben.

## **Top 6: Entlastung des Vorstands**

Gesine Gollasch bittet Jürgen Keunecke, die Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes zu leiten.

Jürgen Keunecke schlägt der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

In der folgenden Abstimmung entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

## **Top 7: Wahlen**

Gesine Gollasch schlägt Jürgen Keunecke als Wahlleiter vor. Es gibt keine Einwände.

Gesine Gollasch kandidiert für die Wahl zur 1. Vorsitzenden.

Auf Anfrage des Wahlleiters an die Versammlung werden weder weitere Kandidaten vorgeschlagen, noch erfolgen Kandidatenmeldungen.

Gesine Gollasch wird ohne Gegenstimmen und bei zwei Enthaltungen gewählt.

Gesine Gollasch nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Jürgen Keunecke übergibt die Wahlleitung an die erneut gewählte 1. Vorsitzende.

Auf Vorschlag der 1. Vorsitzenden

- wird Martin Franke für die Wahl zum stellvertretenden und zeichnungsberechtigten Vorsitzenden (Finanzen) vorgeschlagen und einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an, betont aber, dass er nur noch ein Jahr zur Verfügung steht.

- wird Dr. Beke Gredner für die Wahl zur stellvertretenden und zeichnungsberechtigten Vorsitzenden (Sport) vorgeschlagen und wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

- wird Dr. Gerd Kotzke für die Wahl zum 1. Rechnungsführer vorgeschlagen und einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- wird Anja Brühning für die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden (Öffentlichkeitsarbeit) vorgeschlagen und einstimmig bei drei Enthaltungen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

- wird Sigrid Martin für die Wahl zur Leiterin der Mitgliederverwaltung vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

- wird Dirk Guddat für die Wahl zum Ruderwart vorgeschlagen und bei

zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen gewählt. Er hat vorher schriftlich erklärt, dass er die Wahl annimmt.

- wird Wiebke Liesenhoff für die Wahl zur Trainingsleiterin vorgeschlagen und einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

- wird Kay Heinsohn für die Wahl zum 1. Hauswart vorgeschlagen und einstimmig ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an, betont jedoch, dass er hofft, dass sich im Laufe des Jahres jemand findet, der auf diesem Posten eingearbeitet werden kann.

- wird Hermann Meyer-Richtering für die Wahl zum Boots- und Materialwart vorgeschlagen und einstimmig ohne Gegenstimmen und bei zwei Enthaltungen gewählt.

- wird Ralph Bohlmann für die Wahl zum Wanderruderwart vorgeschlagen und einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Zum Leiter der Herrenabteilung ist im Vorfeld Alexander Müller gewählt worden.

Zur Leiterin der Damenabteilung ist im Vorfeld Gesine Gollasch gewählt worden.

Zum Leiter der Jugendabteilung ist im Vorfeld Mateusz Cieniala, zur Jugendleiterin Ann-Kathrin Weber gewählt worden.

Es folgt die Wahl der Kassenprüfer. Werner Schneider stellt sich zur Wahl. Er wird bei einer Gegenstimme und acht Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Jochen Heck schlägt Wolfgang Mocha zur Wahl vor. Er wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **Top 8: Anträge**

Die 1. Vorsitzende verliest den vorliegenden Antrag und stellt ihn, nach eingehender Begründung durch den Antragsteller, der Mitgliederversammlung zur Abstimmung. Nach einigen kurzen Wortmeldungen wird der Antrag mit großer Mehrheit von 45 Stimmen, bei 8 Enthaltungen und 9 Zustimmungen, abgelehnt.

### **Top 9: Beiträge**

9.1 Der Vorschlag des Vorstandes, die Beiträge unverändert zu lassen, wird bei einer Gegenstimme angenommen.

9.2 Der Vorschlag des Vorstandes, das Arbeitsdienstentgelt unverändert zu lassen, wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

9.3 Der Vorschlag des Vorstandes, die Aufnahmegebühr unverändert zu lassen, aber die Aufnahmegebühr in Ausbildungsgebühr umzubenennen, wird nach reger Diskussion einstimmig angenommen.

### **Top 10: Haushaltsvoranschlag**

Martin Franke trägt den Haushaltsvoranschlag 2015 vor. Fragen werden von Martin Franke zufriedenstellend beantwortet. Der Voranschlag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

### **Top 11: Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Versammlung wird um 21:18 Uhr von Gesine Gollasch geschlossen.

Bremen, 12.02.2015

Wiebke Liesenhoff  
Protokollführerin

Gesine Gollasch  
Versammlungsleiterin

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 1-16 war am: 20.12.2015  
Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-16 ist am: 27.03.2016

## Bist du noch erreichbar?

Willst du in nächster Zeit **umziehen**?



Hast du eine neue **E-Mail-Adresse**?



Hat sich deine **Telefonnummer** geändert?



Wenn du eine oder mehrere dieser Fragen mit „Ja!“ beantworten kannst, dann schicke bitte ganz schnell eine **Nachricht** an [orgaleiter@brc-hansa.de](mailto:orgaleiter@brc-hansa.de)!

## Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Karen Schmols  
Vincent Sbrisny  
Uwe Maurer  
Börge Sander  
Phillip Voigts  
Martin Günther  
Bennet Wentzien

und wünschen ihnen viel Freude auf dem Wasser und bei den unterschiedlichen Aktivitäten an Land.

Sigrid Martin  
Mitgliederverwaltung

## Absage des Stiftungsfests – ein kurzer Kommentar

Schade, dass es ausfällt!

Diese Reaktion wurde von vielen Seiten an uns herangetragen. Die Enttäuschung des einen oder anderen Gastes über die Absage mag unterschiedlich gewesen sein. Dennoch: Die Entscheidung, hiermit eine langjährige Tradition zu unterbrechen, war reichlich überlegt und gründet nicht zuletzt auf den Erfahrungen der letzten Jahre.

Wer sich an meinen Artikel in der Sommerausgabe des Clubschlüssels zurück erinnert, kann die Beweggründe bereits erahnen. Ungeachtet der Arbeit, die bereits in die Vorbereitung des Festes geflossen ist, mussten wir uns Anfang November leider eingestehen, dass wir das gesetzte Minimum von 70 Gästen bei weitem nicht erreichten. Demzufolge wurde der Entschluss gefasst, rechtzeitig die „Reißleine“ zu ziehen, um unnötige Kosten für den Verein zu vermeiden und damit für eine mögliche Neuausrichtung ein Zeichen zu setzen. Ich hoffe, dass dieser Entschluss Wirkung zeigt und dar-

aus neue Ideen wachsen können, die von einer motivierenden Grundstimmung und vielleicht auch anderen Gesichtern der Mitgliederschar geprägt sind. Vielleicht können wir so zukünftig eine neue Traditionsveranstaltung ins Leben rufen.

Da mit dem Ausfall des Stiftungsfests leider auch die Tombola für die Kinder- und Jugendarbeit nicht stattfinden konnte, haben wir uns überlegt, diese im Rahmen eines Neujahrsempfangs nachzuholen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr dieser Einladung zahlreich folgt, da zu diesem Anlass nicht nur über die Erfolge der Leistungssportler, sondern auch aus den Abteilungen der Jugendlichen, Kinder und von den Schulkooperationen berichtet wird. Zudem möchten der Vorstand und der Förderverein kurz das neu ausgearbeitete Sponsoring-Konzept vorstellen.

Abschließend noch ein herzlicher Dank meinerseits an die lieben Helfer, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen!

Anja Brüning

## 12 Jahre Kindertrainer – 3 Monate Juniorentainer

Seit nun mehr als 12 Jahren habe ich mit verschiedenen Übungsleitern das Training der Kinderabteilung gestaltet. Viele spannende Momente im Club, auf Regatten und in Trainingslagern schwirren in meinem Kopf. Die HANSA hat es mir und ich es der HANSA bestimmt nicht immer leicht gemacht, aber vieles musste sich ändern.

Die Frage der ehrenamtlichen Betreuung, Schaffung einer FSJ-Stelle und die Investitionen in Bootsmaterial für die Kinder waren nur einige Themen, die heiß diskutiert wurden. Aber wie so oft gab es von außen immer mehr Lob für die Entscheidungen als von innen. Trainerkollegen aus den benachbarten Vereinen und aus anderen Städten bezeugten uns eine gute Kinder- und Jugendarbeit. Mit unseren Rudercamps und Hausaufgabenbetreuungen waren wir vielen Clubs voraus. HANSA hatte die erste FSJ-Stelle der Ruderer, jetzt will jeder Ruderverein in Bremen eine besetzen.

Auch die Investitionen im Bootsbereich waren schwierig, aber wegweisend. Jedes Boot wurde mit Hilfe von externen Geldmitteln zu mindestens 50% finanziert. Dabei standen keine Mittel vom LRV oder Förderverein zur Verfügung. Durch viel Fleißarbeit konnten wir Mittel von der Sparkasse und Stiftungen erhalten. Natürlich haben auch der Club mit seinen Mitgliedern und die Eltern der Kinder ihren Beitrag dazu geleistet. Ohne diese beiden Seiten wäre die Investition von knapp 40.000 € in den letzten 12 Jahren nicht möglich gewesen.

Die sportlichen Erfolge waren durchwachsen. Es gab gute Jahre und schlechte Jahre. Wir hatten Jahre mit Bundeswettbewerbsiegern und Teilnehmern und

Jahre, in denen die Kinderabteilung aus 5-8 Kindern bestand. Die nicht vorhandene Kontinuität hat viele Gründe, denn ein langfristiger Aufbau bedarf Zeit, Planungssicherheit und einer Vision. Durch Vorstandswechsel, schwankende Unterstützungen, falsche Prioritätensetzung und kurzfristige Schnellschüsse gab es immer wieder Rückschläge.

Durch die konstante Arbeit der letzten drei Jahre haben wir jetzt ein stabiles Fundament aufgebaut. Mit Mateusz Cieniciala und Jonas Ostersehle (FSJler) haben wir zwei lizenzierte Trainer. Onno Kriens, Rae Kraenzel und Lotta Rau helfen als Übungsleiter, und mit Alex Beinhoff und Marcel Steffen haben wir im Winter sogar Schwimmtrainer in unserem Betreuungsteam.

Gerade die viel umstrittene Jugendabteilung hilft uns jetzt bei der konstanten Betreuung. Ohne diese Gruppe könnten wir auch unsere traditionellen Rudercamps nicht durchführen. Kurzum: Es läuft gut in der Kinderabteilung, aber es bedarf einer ständigen Unterstützung aller, damit wir diese Tendenz halten können.

Seit den Sommerferien bin ich nun auch für den Juniorenbereich zuständig. Der Wechsel ist mir leicht gefallen, da mir alle Sportler bekannt waren und auch sie mich kennen. Durch die gute Arbeit von Sönke Schröter kann ich auf einem gut trainierten Juniorenteam aufbauen. Aufgrund meiner Berufstätigkeit musste sich allerdings an der Struktur etwas ändern.

Doch schnell hatte ich Mitstreiter gefunden. Ann-Kathrin Weber übernahm das Ergotraining und Daniel Wolf das Schwimmtraining. Somit kann ich mich auf das Kraft- und Rudertraining konzentrieren. Wiebke Liesenhoff als Trainings-

leitung übernimmt viel Organisatorisches. Auch mit dieser Aufteilung setzen wir neue Maßstäbe. Spezialisierte Trainer übernehmen Teilaufgaben. Viel Vertrauen und Kommunikation ist dafür nötig, aber wir sind da auf einem sehr guten Weg, da alle Spaß an ihren Aufgaben haben.

Aber wo viel Licht ist, ist auch Schatten. Sorgen machen mir der Bootspark und die langfristige Finanzierung des Leistungssportes. Für die Kinder konnten wir bei verschiedenen Geldgebern Finanzmittel erhalten. Diese stehen dem Leistungssport nicht zur Verfügung. In diesem Jahr haben wir bereits drei Absagen von externen Geldgebern erhalten. Die bescheidenen öffentlichen Mittel werden für Flüchtlinge und Integration ausgegeben. Die öffentliche Sportförderung ist auf dem Nullpunkt, und der LRV ist stets bemüht,

Finanzmittel zu besorgen, aber auch das ist seit Jahren eher eine Nullnummer.

Um es klar zu sagen: Kurzfristig (2016/2017) sehe ich keine Probleme für den Leistungssport bei der HANSA, aber schaut man mal darüber hinaus, müssen wir uns die Frage stellen, wie wir den Leistungssport finanzieren. Wünschen täte ich mir einen starken Förderverein, in dem sich alle Leistungssportbegeisterten Mitglieder, Eltern und Firmen versammeln, um die HANSA-Sportler auf die Treppchen zu bringen.

In 2016 werden wir mit verschiedenen Aktionen und einer offenen Kommunikation den Leistungssport der HANSA an den Platz stellen, an den er gehört: an die Spitze!!!

Dirk Guddat

### Arbeitsdienst schon abgeleistet?

Gemäß unserer Satzung hat jedes aktive und jugendliche Mitglied unter 60 Jahren Arbeitsdienst für den Club zu leisten oder stattdessen für nicht geleisteten Arbeitsdienst einen Geldbetrag zu entrichten. Die Mitgliederversammlung hat die Anzahl der zu leistenden Arbeitsstunden auf 5 und die Ersatzleistungen in Geld auf 20 Euro je Stunde festgesetzt. **Es sei noch einmal daran erinnert, dass der Arbeitsdienst bis zur Mitgliederversammlung im Februar 2016 abgeleistet werden muss, andernfalls wird die Zahlung fällig.** Die Arbeiten werden von unserem Hauswart (E-Mail: hauswart@brc-hansa.de ) eingeteilt.

Wir möchten die betreffenden Mitglieder noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Arbeitsdienst grundsätzlich jeweils am **1. Samstag im Monat** (9.00 bis 14.00 Uhr) geleistet werden kann. Treffpunkt ist im Bootshaus. In Absprache ersatzweise auch Dienstag vormittags in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Bitte die Teilnahme vorher in die Liste am schwarzen Brett eintragen oder telefonisch / E-Mail mit unserem Hauswart abstimmen.

Der Vorstand

## Erster Lauf der Deutschen Indoor Rowing Meisterschaft in Berlin

Die leichten B-Junioren der Hansa überzeugeten mit dem ersten und dritten Platz. Til fuhr sich mit 4:59,5 min an die Spitze der Rangliste, und Fynn konnte sich mit seiner persönlichen Bestleistung auf dem dritten Platz mit nur 0,5 Sekunden hinter dem Zweiten platzieren. Janek erkämpfte

nachtsmarkt besucht. Mit leckeren Heißgetränken haben wir den Klängen der weihnachtlichen Musik von der Bühne gelauscht. Natürlich durfte dann auch der obligatorische Schmalzkuchen nicht fehlen, damit vorweihnachtliche Stimmung aufkommt.



sich den achten Platz und sagte für Lübeck eine deutliche Steigerung voraus. Katharina bestätigte ihre Leistung trotz Trainingsdefiziten nach einer Erkältung. Neele und Yva konnten ihre ersten Erfahrungen im Juniorenbereich sammeln.

Nach dem Ergometer-Rudern im beeindruckenden Kuppelsaal des Olympiaparks haben wir die Chance genutzt und sind länger in Berlin geblieben. Beim Akademischen Ruder-Club zu Berlin e.V. hatten wir bereits am Freitagabend unser Quartier bezogen. Am Samstagabend wurde dann der Spandauer Weih-

Am Sonntag haben wir den Bildungsauftrag eines Sportvereins wahrgenommen. Gemeinsam besichtigten wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Bei regnerischem und windigem Wetter haben wir uns von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit gehangelt und mit viel Spaß die eine oder andere Bildungslücke geschlossen.

Dirk Guddat

## Matjesregatta 2015 – Tradition und erste Erfahrungen

In diesem Jahr war das Teilnehmerfeld unseres BRC HANSA bunt gemischt, von alten Hasen bis hin zu absoluten Frischlingen.

Der Wettkampftag begann mit einer gemeinsamen Anreise in der Bahn, was

Die Teams setzten sich wie folgt zusammen:

4x+ Frauen: Kim Schlingmann, Nova Bergst, Anika Fenske, Linda Schoppenhauer und Steuerfrau Beke Gredner, das Damenteam belegte einen guten 7. von



nicht nur der Stimmung guttat, sondern auch dazu genutzt wurde, Erfahrungen auszutauschen und sich (noch besser) kennenzulernen.



Beim RV Bille angekommen machten sich die Teams bei strahlendem Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und „relativ“ guten Windverhältnissen bereit für ihr jeweiliges Rennen.

insgesamt 20 Startplätzen.

4x+Männer: Cesur (Jazz) Yeni, David Probandt, Jan Illmer, Jonas Ostersehlte und Steuermann Eike Dettmer, dieses Boot, bestehend aus (Wettkampf-)Neulingen, sammelte erste Erfahrungen und war dank seines Mannschaftskapitäns Jazz ein Vorbild an Motivation und Teamgeist.

4x+ Mixed: Cornelia von Herder, Claus Nüssle, Gabriele Kolb, Werner Schneider und Steuermann Henner Kolb, das routinierte Team belegte einen guten 12. von 36 Plätzen in seiner Kategorie. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Werner Schneider, der sich um den Transport der Boote kümmerte.

4x+ Mixed: Das Boot um Schlagfrau



Anja Brüning, Beke Gredner, David Weigel und Daniel Wolf holte den Sieg für unseren BRC nach Bremen, nicht zuletzt wegen der sehr guten taktischen und motivierenden Leistung von Steuermann Eike Dettmer, der für unseren Sieg seine Stimme opferte.

Bevor es dann nach der Regatta wieder mit der Bahn nach Hause ging, ließ der Großteil der Mannschaften den Tag bei einer schönen Elbfahrt und einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Daniel Wolf

Unsere Clubzeitung wäre in diesem Umfang nicht möglich,  
wenn wir unsere Inserenten nicht hätten.

Wir bedanken uns bei Ihnen für ihre Kooperation!

Liebe Mitglieder: Bitte beachtet die Anzeigen und werbt neue Inserenten,  
damit unsere Zeitung noch umfangreicher und interessanter wird.

Wenn Sie Interesse an einer Anzeige in dieser Zeitung haben  
und damit auch den Rudersport in unserer HANSA fördern möchten,  
wenden Sie sich bitte an

Annegret Schiefer 0421-445355

## Hansa-Aktive beim FariCup in Hamburg erfolgreich

Uwe Schüssler

Beim diesjährigen Langstreckenrennen FariCup 2015 auf der Alster in Hamburg waren zahlreiche Hansa-Aktive am Start. Bei ungewöhnlich guten Wasserverhältnissen und strahlendem Sonnenschein bei 16 Grad(!) Anfang November waren 4,3 km für Vierer und 7,5 km für Achter auf der Alster im Kampf gegen die Uhr zu absolvieren. Diese Regatta zum Ende der Saison in Hamburg wird immer beliebter, allein in diesem Jahr waren 130 Vierer und fast 50 Achter am Start.

Dabei konnte die Mannschaft mit Anja, Beke, Daniel, Marvin und Stf. Gesine in einem 11-Boote-Feld in der offenen Gig-Klasse ihr Rennen mit 21 Sekunden vor dem zweitplatzierten Boot aus Braunschweig gewinnen. Siegreich waren auch unsere Masters Uwe mit seinem MastersD-Gig-Vierer Bremen/Verden und Karen mit ihrem BSC/82/Verdener-Frauen-Vierer in der SeniorA(!)-Klasse. Sehr gute Platzierungen erreichten gleich drei weitere Hansa-Vierer jeweils als Dritte: Gabriele, Claus, Werner, Cornelia und Stm. Henner bei den mixed Masters D, dazu Marcel, Niek, Jan, Alex mit Stf. Botilde bei den Masters A. Auch Kim und Nova erreichten in Renngemeinschaft mit Ina, Linda und Stm. Jasper vom BSC einen sehr guten dritten Platz in der Senior-A-Klasse. Einen zweiten Rang erruderte Hermann im Masters-F-Achter in Rgm. mit BSC und 82.

Es war ein toller Tag in Hamburg, nicht nur des Sportes wegen, sondern auch wegen der angenehmen Atmosphäre und der vielen Gespräche mit alten und neuen Freunden beim anschließenden gemeinsamen Bierchen. Der nächste FariCup wird übrigens am 6. November 2016 stattfinden, .... los geht's, Hansa!

Früh aufstehen ist nicht jedermanns Sache. Am 8. November 2015 klingelte mein Wecker bereits um 5:30 Uhr, denn heute hieß es: Aufstehen, nach Hamburg fahren, den Fari Cup mitrudern! Meinen Mitruderern Beke, Daniel, Anja und Steuerfrau Gesine erging es nicht anders. Eine recht müde Stimmung herrschte im Auto. Doch zum Glück hatte Gesine ausreichend Kaffee mit, und die Vorfreude auf die bevorstehende Langstrecke stieg.

In Hamburg angekommen riggerten wir kurzerhand die Eva Colby auf und organisierten die Bugnummer. Noch ein schnelles Mannschaftsfoto, und ab ging es pünktlich um 10:00 Uhr aufs Wasser.

Zunächst ruderten wir durch die kleinen Kanäle hoch zum Start. Da nicht viel Platz war, mussten sich alle Boote schon unten der Reihe nach vorsortieren, damit oben in der richtigen Reihenfolge gestartet werden konnte.

Sobald wir oben ankamen, ging es ohne großes Warten auch schon los; ein fliegender Start, und die Meter zählten! Jetzt hieß es: Konzentration, gemeinsam einen Streckenschlag finden und den Druck aufs Wasser bringen.

Bereits nach den ersten 500 Metern konnten wir zusehen, wie unser Verfolgerboot mehr und mehr zurückfiel. Das verschaffte uns zusätzliche Motivation.

Angespornt durch unsere Steuerfrau Gesine, die uns souverän durch die Kanäle steuerte und dabei die Mannschaft zusammenhielt, machten wir weitere Zeit und Meter gut; unter den Brücken hindurch, vorbei an einer Gruppe Trommler, raus auf die Außenalster.



Bei der Hälfte der Strecke merkten wir, dass so eine Strecke lang sein kann, aber wir ließen keinen Schlag locker. Durchbeißen war die Parole. Zum Glück zählte Gesine immer dann einen 10er an, wenn wir drohten auseinanderzufallen. Und so kämpften wir uns so weit vor, bis wir unser vorausfahrendes Boot einholten. Mit langen Schlägen und ordentlich Schub zogen wir Stück für Stück an unserem Gegner vorbei und näherten uns der Ziellinie. Die letzten Meter sind immer die schwersten. Zeit für einen Endspurt! Jetzt hieß es alles oder nichts. Wir mobilisierten noch mal

alle Kräfte und passierten schnaufend die Ziellinie mit der erlösenden Glocke.

Erleichterung machte sich breit. Wir hatten es geschafft. 4,3 Kilometer im Mixed 4x+ Gig. Keine leichte Sache, aber lohnenswert. Umso mehr freuten wir uns, als wir bei der Siegerehrung als schnellste Mannschaft unseres Rennens ausgerufen wurden und die Medaillen in Empfang nehmen durften. Ein harter, aber auch durchweg gelungener Tag.

Marvin Overbeck

## Klar-Wasser-Rudern auf Mecklenburger Seen

Im Jahr 2016 bietet sich die einmalige Gelegenheit, speziell an Wochenenden über einen Zeitraum von 90 Tagen, eines der schönsten Ruderreviere Deutschlands zu erkunden. Hierfür werden erst am Krakower See und darauf am Großen Wentowsee zwei Klinkerboote, ein Zweier mit Steuermann und ein Doppel-Zweier bereitgestellt.

Das Projekt beginnt Anfang Mai und wird vor Ort von unserem Wanderruder-

wart Bolle betreut.

Da der Große Wentowsee direkten Zugang zur Havel hat, besteht die Möglichkeit, die Boote auf eigenem Kiel über die Havel und Elbe bis Bremen zurückzrudern.

Und noch etwas Besonderes: Beide Seen liegen direkt am Radfernweg Berlin – Kopenhagen.

Ralph Bohlmann (Bolle)

Unsere Clubzeitung wäre in diesem Umfang nicht möglich,  
wenn wir unsere Inserenten nicht hätten.

Wir bedanken uns bei Ihnen für ihre Kooperation!

Liebe Mitglieder: Bitte beachtet die Anzeigen und werbt neue Inserenten,  
damit unsere Zeitung noch umfangreicher und interessanter wird.

Wenn Sie Interesse an einer Anzeige in dieser Zeitung haben  
und damit auch den Rudersport in unserer HANSA fördern möchten,  
wenden Sie sich bitte an

Annegret Schiefer 0421-445355

## Huch – ein Bootsschaden! Was nun?

Ein Thema, das jedem, der mehr als einmal im Jahr aufs Wasser geht, schon untergekommen ist. Schon kleinere Unachtsamkeiten können zu Kratzern oder Dellen führen. Manchmal „springt“ einem eine Buhne unters Boot oder ein Dalben steht auf einmal da, wo nie einer stand. Unschöner sind Kollisionen mit anderen, beweglichen „Gegenständen“, z. B. Bockschiffen, Fähren oder anderen Ruderern.

In den letzten Jahren hatten wir einige solcher Unfälle. Die meisten liefen glimpflich ab, außer Bootsschäden und vielleicht mal nassen Klamotten ist nichts weiter passiert. Der Unfall der „Hamme“ im Juli 2014 war da schon etwas dramatischer. Aber es soll hier nicht um Schuldfragen gehen, sondern darum, wie wir damit umgehen, wenn etwas passiert ist.

Grundsätzlich sind wir versichert. Gegen alles, was möglich ist und in einem angemessenen Rahmen. Nicht möglich: Personenschäden, bei denen innerhalb eines Vereins ein Mitglied ein anderes verklagt, z. B. auf Schmerzensgeld. So etwas sehen Versicherungen grundsätzlich nicht vor, da können wir uns noch so sehr auf den Kopf stellen (über den moralischen Aspekt einer solchen Angelegenheit möchte ich in diesem Zusammenhang nicht sprechen). Wichtiger für alle ist: Ein „angemessener Rahmen“ heißt, dass die meisten Boote zum Zeitwert versichert sind und immer auch ein gewisser Selbstbehalt kalkuliert wird. Geht also ein nigelnagelneues Boot kaputt, dann entspricht die Versicherungssumme auch der Höhe des Anschaffungswertes eines neuen Bootes. Geht aber eines unserer geliebten alten Rennboote oder gar Holzklinkerboote kaputt, dann ist von der Versicherung nicht viel zu holen. Und

wie jetzt im Fall der vollständig zerstörten „Hamme“ greift das Prinzip der Solidargemeinschaft, und wir versuchen gemeinsam über Spenden ein neues Boot anschaffen zu können.

Handelt es sich bei dem entstandenen Schaden nur um Kratzer oder Dellen, dann kommt es auf das Boot an, wie der Schaden behoben werden kann. Holzboote können von der Werkstatt-Crew in vielen Stunden wieder aufgearbeitet werden. Schleifen und Lackieren als Pflegemaßnahmen nehmen dabei schon einen Großteil der Arbeitszeit in Anspruch. Allerdings sind nicht alle Schäden von den Herren zu reparieren (mal abgesehen davon, dass dafür teilweise auch einfach die Zeit fehlt) und die Boote müssen daher in eine professionelle Bootswerft. Der Schaden an der „Ostsee“, die offensichtlich fallen gelassen worden war, belief sich auf rund 1.000 € Reparaturkosten. Dazu muss noch jemand den Bootstransport zur und von der Werft organisieren und, und, und... Solche „Kleinigkeiten“ sind nicht weiter dramatisch, ziehen aber eine Menge Arbeit nach sich!

Deshalb: Was kann jedes Mitglied tun, wenn ein Bootsschaden aufgetreten ist? Als Erstes natürlich einen Verantwortlichen informieren, in den meisten Fällen ist das der Boots- und Materialwart, dazu kann ein Eintrag im eFa reichen, aber bei größeren Dingen sollte das Gespräch gesucht werden. Dann sollte sich die Mannschaft gemeinsam überlegen, wie bei der Beseitigung des Schadens geholfen werden kann. Also: einen Unfallbericht für die Versicherung und den Vorstand zu schreiben, vielleicht die eigene Haftpflichtversicherung zu informieren ist für jeden möglich. Darüber hinaus gibt es

aber eine Menge Arbeit. Das Boot muss in unsere Werkstatt oder eine Werft – abriggern, transportieren. Unsere Werkstatt kann vieles, schafft aber nicht alles – auch hier kann mitgeholfen werden. Die Herren sind froh über jede Abwechslung und nehmen gerne die Unterstützung durch die verunfallte Mannschaft an. Sollte die Reparatur bei uns nicht möglich sein, muss das Boot in eine Werft – in den meisten Fällen nehmen wir es mit zu einer Regatta, übergeben es dort einer Werft und kriegen es auf einer späteren Regatta zurück. Das klappt leider nicht immer. Bootsanhänger sind vorhanden – der Transport sollte von der verunfallten Mannschaft organisiert werden.

Unser Etat sieht immer auch einen Anteil

für Reparaturen vor. Wie wir aber alle wissen, versuchen wir unsere Mitgliedsbeiträge so gering wie möglich zu halten – es ist also alles entsprechend eng gestrickt. Wer sich also nicht in der Lage sieht, sich zeitlich mit einem Bootsschaden auseinander zu setzen, hat immer die Möglichkeit, den Club finanziell bei der Bewältigung zu unterstützen.

Wir sind ein Club und stehen als Solidargemeinschaft für den jeweils anderen ein. Jedes Clubmitglied kann und sollte sich im Rahmen seiner Möglichkeiten hier einbringen, damit wir gemeinsam mit Spaß und Freude und gutem Material auch die nächsten Jahre rudern können.

Beke Gredner

## Adventsrudern

Am Samstag, d. 28. November 2015 trafen wir uns zum jährlichen Adventsrudern. Zwei Fünfer gingen aufs Wasser und ruderten bei schönstem Wetter – strahlend blauer Himmel und kaum Wind – zum Wehr. Die zahllosen Fußballfans am Ufer schmälerten das Erlebnis nicht.

Anschließend gab es bei Frau Kunitz leckeren Kuchen, Torte und Kaffee. Es kamen noch andere Clubmitglieder dazu, und es wurde ausgiebig geschnackt. Die Leistungssportler mit Trainer Dirk Guddat

schlossen sich der Kaffeerunde nach ihrem Training ebenfalls an.

Während des gemütlichen Beisammenseins konnte man zusehen, wie draußen die Weser stieg und stieg. „Endlich sind die Ruderer mal auf Augenhöhe mit den Passanten!“, wurde festgestellt. Ein gelungener Auftakt in die Weihnachtsfeiersaison.

Gesine Gollasch

## Feuerzangenbowle

Am Montag, d. 7. Dezember haben sich die Hansa-Damen zur traditionellen Feuerzangenbowle getroffen. Gesine wies in ihrer Rede darauf hin, dass eine neue Leiterin der Damenabteilung für 2016 gesucht wird, damit solche Veranstaltungen weiterhin organisiert werden. Anschließend wurde die Feuerzangenbowle zele-

briert. Frau Kunitz' herzhaftes Snacks und die leckere Bowle wurden sehr gelobt. Beim Essen und Klönen vergaßen die Damen schlicht die Zeit und saßen lange zusammen. Eine gemütliche Veranstaltung!

Gesine Gollasch

### Impressum Clubschlüssel:

Herausgeber: Bremer Ruder-Club HANSA (1879/1883) e.V., Werderstr. 64, 28199 Bremen  
Telefon: (0421) 53 29 57, Gaststätte (0421) 59 62 84 60  
Vereinsregister: Amtsgericht Bremen, Nr. 39 VR 2677  
Konto: Die Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01), Kto. 113 8965  
IBAN: DE08 29050101 000 1138965  
BIC: SBREDE22XXX  
Redaktion: Anja Brüning, Kathleen Behnken, Sigrid Martin, Annegret Schiefer, Michael Timm  
Fotos: Dirk Guddat, Beke Gredner  
Druck: CEWE-PRINT GmbH, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg  
Homepage: [www.brc-hansa.de](http://www.brc-hansa.de)

Die Clubschlüssel-Ausgabe 2/16 erscheint voraussichtlich im April.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/16 war der 20. Dezember 2015.

**Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2/16 ist der 27. März 2016.**

Für eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung, ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge werden unzensuriert veröffentlicht.

Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstandes übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Konto „Fördergruppe Rennrudern BRCH“

IBAN: DE31 2905 0101 0012 0142 88  
BIC: SBREDE 22XXX

### Öffnungszeiten Büro BRC HANSA:

In der Zeit vom Anrudern bis zum Abrudern (Sommer) von 17:00 - 19:00 Uhr, mittwochs  
In der Zeit vom Abrudern bis zum Anrudern von 17:30 - 18:30 Uhr, mittwochs  
In den Ferien geschlossen.

## Mein Ehrenamt

- 1960 Eintritt in Ruderinnen Club Dresdenia ü/Betriebssport  
1964-66 Wanderruderwartin/Spartenleiterin Rudern Betriebssport/Ausbild-  
erin, Teiln. an 2 DRV-Lehrwanderfahrten  
1968 Übungsleiter-„C“-Lizenz, 1. Lehrgang nach neuem Modell  
120 Stunden des DRV von Friedhelm Kreiß u. Prof. Walter Schröder  
(mein Trainer)  
1969-72 stellv. Vorsitzende RCD Leistungssport  
1971 DRV-Lehrgang Wirtschaftsakademie Kiel „Delegation von Verant-  
wortung – ein Führungsmodell für die Praxis“  
Bremer Teiln.: Albi Wehselau BRCH  
Dr. Brahms 82  
„Tarzan“ u. Edgar Paul

### Hansa-Mitglied seit 1973

- Ende 1973 Gespräch J. Risse „er würde Mitarbeit im Vorstand ab 74 begrüßen“  
– abgelehnt, da:  
01.07.73 Gründungsvers. Sportgem. Bremer Bank – ich 2. Vorsitzende  
1974 Sparte Rudern im BRCH – sämtl. Vollmitgl.–Ausbilderin ich im Rah-  
men ÜL-Lizenz (½ Spende) für Betriebssport + HANSA  
1977/78 Gespräch mit Otto Spengler ü/Entwicklung der HANSA für Boot-  
spende des DIT, es wurde ein Doppeldreier/Doppelzweier m. St. auf  
Namen „Transatlanta“ getauft anl. der  
1978 Dresdner-Bank-Meisterschaften in Bremen. Organisation u. Leitung  
der Regatta ich.  
Spartenleiterin bis 1990, Nachfolge Steffi Ravenschlag, nur noch w-  
nige Mitgl. w/Arbeitszeit  
1974 Wettkampfrichter-Lizenz. Ausübung bis Altersgrenze, d. h. 34 Jahre  
mind. seit 78 Prüfberechtigung Sportabzeichen des DSB, mit Neuordnung in  
2013 nicht verlängert  
1980er zahlreiche Abnahmen Rudersportabz. des DRV u. DSB-Sportabz.  
1983 Erwerb Trainer-B-Lizenz (Volker Nolte)  
ab 83 Montag-Hallensport im Winterhalbjahr(bis 2004/5 auf „eigene Rech-  
nung“ und Risiko); erst Halle Stephani, jetzt Leibnizpl.

Übernahme Ehrenamt LRV u. DRV mit Billigung des Arbeitgebers (Telefonate, Dik-  
tiergerät und Nutzung Schreibbüro)

Sämtl. Lehrgangsggeb./Fahrtkosten f. Lizenzen/-Verlängerungen auf eigene Rech-  
nung (z. T. Nutzung steuerl. Vorteils)

- 1984-2006/+7 LRV-Frauenwartin – Reisekosten zu Tagungen LRV bzw. DRV  
(Nachfolgerin Kathleen Naser, auch Trainerin HANSA)

- 1989 einige Jahre als Delegierte zum Frauenausschuss im DSB  
 Leiterin DRV-Ausschuss zur Erarbeitung eines Frauenförderplans für den DRV (männl. Vertreter Friedhelm Kreiß), („abgespeckte“ Version wurde gegen meine Stimme an den DRV gegeben)  
 Koordinatorin zwischen Frauenwartinnen der LRVs und Funktionsträgerinnen in DRV-Gremien ist Gertraude Frischmuth-Müller.  
 Ab Jan. 1993 nicht mehr berufstätig
- 1993-95 Trainerin von 5 A-Juniorinnen der HANSA
- 1990er „Trainer/Lehrer-Modell mit Altem Gymnasium für 3 Jahre (davon 2 Jahre Lehrer Axel Zirk) ohne Ergebnis für die HANSA  
 1 Jahr im Sommer Zusammenarbeit mit Dieter Tempel (Verdener RV), Sportlehrer Gymn. Walle, Training eines Jungen-4x für Jugend trainiert für Olympia  
 Qualifikation nicht geschafft, aber im nächsten Jahr 5 Trainingsleute für die HANSA

Zusammen mit Hermann habe ich viele Jahre die HANSA als Delegierte auf Rudertagen vertreten.

Zum 31.12.2015 beende ich meine offizielle Tätigkeit f. d. HANSA.

Unabhängig davon bin ich weiter ansprechbar, und meine für 2016 an einige gegebene Zusagen f. Einausbildung gelten selbstverständlich.

Bothi Meyer-Richterling



## Glückwünsche

**Wir gratulieren herzlich  
- zum runden bzw. besonderen Geburtstag:**

Februar:	Axel Zimmermann Werner Schneider Peter Fritz Mayer Helga Klein Hilde Liedloff
März:	Niek van Dael Jörg Kemna David Weigel Andreas Vaupel Helmut Janeba Ute Poppenheger
April:	Dr. Annette Kyas Gunter Linnhoff Elke Wilm Mateusz Cienicala Jan Dünzelmann Hans Ulrich Ihlenfeldt Maren Ahlbach
Mai:	Bärbel Borrmann Russell Bewick Wolfgang Wicke Gisela Temme

Die Redaktion bittet alle Mitglieder ständig um Informationen über weitere freudige Ereignisse!

## Termine

Januar 2016:

- 16. Norddeutsche Ergomeisterschaft in Lübeck
- 21. Sitzung der Herrenabteilung mit Kohlessen
- 24. Neujahrsempfang

Februar 2016:

- NN Konstituierende Vorstandssitzung
- 06. Arbeitsdienst
- 11. Mitgliederversammlung